

Verlags-Veränderung.

Laut Kaufvertrag vom November 1903 sind folgende drei Werke:

Jung-Stilling, Theorie der Geisterkunde,
Pfan, Karl Fr., Der Buchhändler,
— Gottlob Range

aus dem Verlage von Karl Fr. Pfan, Leipzig, in unseren Besitz übergegangen und werden solche künftighin unter unserer Firma ausgeliefert*).

Alle im Jahre 1903 bewirkten Auslieferungen — besonders fest — sind auf unser Konto zu übertragen und mit uns zu verrechnen.

Transport-Angaben lassen wir folgen. Fernere Bestellungen auf obige Bücher bitten wir an uns zu richten.

Leipzig, 26. Februar 1904.

Nestmann & Wittig.

*) Bestätige ich:

Karl Fr. Pfan.

Zur gef. Beachtung!
Die direkte Auslieferung unseres Verlags erfolgt ab 1. März 1904 von unserem Hauptgeschäft

**Berlin SW.,
Tempelhofer Ufer 29**

aus. Alle eiligen Bestellungen liefern wir direkt mit $\frac{1}{2}$ Portoberechnung. Die übrige Auslieferung erfolgt nach wie vor durch unsern Kommissionär Hermann Seemann Nachf. G. m. b. H. in Leipzig.

Berlin SW., Tempelhofer Ufer 29,
1. März 1904.

Verlag d. „Frauen-Rundschau“
Schweizer & Co. G. m. b. H.

P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, daß wir am hiesigen Orte eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter der Firma:

G. Schroeder

eröffnet haben.

Die Beforgung unserer Kommission haben wir der Firma Jahn & Sohn in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, den 1. März 1904.
Joachimsthalerstraße 14.

G. Schroeder.

Die Buchhandlung Richard Heklau in Mühlhausen i/Thür. habe ich am 25. Januar d. J. käuflich übernommen und führe das Geschäft wie bisher weiter unter der Firma

Rich. Heklau's Nachfolger
Inh. Franz Schoch.

Meine Kommission besorgt Herr A. Jahn in Leipzig, Sternwartenstr. 40.

Verkaufsanträge.

Eine Anzahl neuere gangbare medizinische Werke, als Grundstock eines weiter auszubauenden Verlages vorzüglich geeignet, sind zu verkaufen. Objekt 8—10 000 \mathcal{M} . Gef. Angeb. unter $\#$ 832 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verkauf!

Lebhaftes Sortiment in erster Geschäftslage Dresdens mit ca. 4000 \mathcal{M} Reingewinn ist bei 10 000 \mathcal{M} Anzahlung zu verkaufen. Erweiterungs-fähiges Geschäft. Sichere Existenz. Die vorhand. Werke decken den Kaufpreis.

Gef. Angebote von Selbstreflektanten an Fr. Foerster in Leipzig erbeten.

In schöner, grosser bayr. Stadt ist eine langjähr. bestehende Musikalienhandlg. zu verkaufen. Reingew. p. a. ca. 4500 \mathcal{M} . Preis d. Gesch. 18 000 \mathcal{M} . Lager- u. Inventarwert ca. 17 000 \mathcal{M} . Anfr. s. z. richt. u. 671 an

Dresden 14.

Julius Bloem.

Gelegenheitskauf.

Wegen Betriebsänderung ist eine entwicklungs-fähige Zeitschrift für Musik- und Theaterwesen samt dazugehöriger, sehr aussichts-voller Vertriebs-Anstalt zu verkaufen.

Anfragen unter **M. T. Z. 782** erbeten an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Seit ca. 25 Jahren bestehende, gut eingef. Buchhandlung in mitteld. Großstadt ist für 20 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Anzahlung nach Übereinf. Reingewinn jährl. über 6200 \mathcal{M} . Refl. bel. sich zu melden u. L. A. 695 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Krankheit des Besitzers ist ein Sortimentgeschäft zu verkaufen. Junger Buchhändler kann dasselbe mit einigen tausend Mark Anzahlung erwerben. Restzahlung der Kaufsumme in Raten auf Jahre hinaus. Käufer muss jedoch Christ sein. Angebote an **Otto Borggold** in Leipzig erbeten.

Meine Buchhandlung mittleren Umfanges in bevorzugter Stadt am Rhein ist vorgerückten Alters wegen zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Adressen unter H. 643 an die Geschäftsstelle d. B.-V. senden.

Buch- und Kunsthandlung in gr. südd. Garnisonstadt ist zu verkaufen, ev. wird Teilhaber aufgenommen. Der Preis beträgt 40 000 \mathcal{M} . Das Geschäft ist noch sehr zu heb. Anfrag. sind zu richt. u. S. S. 696 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Durch Übernahme einer in flottem Gange befindlich. Buchhandlung in grösserer Stadt bietet sich Herren, die über ein Kapital von 25 000 Mk. verfügen, sich. Existenz. Selbstreflektanten erfahren Näheres unt. Zusicherung von Diskretion auf Anfrage unt. $\#$ 734 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alte, angeseh. Buch- u. Kunsthandlg. ist, da Besitzer verstorben, für 22500 \mathcal{M} zu verl. Das Geschäft befindet sich in lebh. Landeshauptstadt Mitteldeutschl's. u. ist noch sehr zu heb. Näh. ert. auf Anfragen u. 701 Dresden. Julius Bloem.

Buch- und Musikalienhandlung,

erstes Geschäft am Plage, verkaufe ich für 30 000 \mathcal{M} (annähernd Lagerwert). Einträgl. Nebenbranchen s. vorh. Das Gesch. bef. sich in schöner, frequenter Mittelstadt d. Rheinl. Ang. erb. u. L. H. 43 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

In freundlicher norddeutscher Residenzstadt ist wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers eine altangesehene Buch- u. Kunsthandlung baldigst zu verkaufen.

Gef. Angebote erbitte unter E. H. M. $\#$ 790 durch d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Kaufgesuche.**Leihbibliothek.**

Keine, möglichst moderne, zu kaufen gesucht. Angebote an **Richard Fricke** in Berlin, Gleditschstraße 25.

Teilhaber gesuche.**Buch- u. Musikalien-Verleger**

mit vorzüglichen Verbindungen, alleiniger Inhaber einer Leipziger Verlagsfirma, sucht zur Entlastung bei Erweiterung seines Verlages **tätigen Teilhaber.**

Angebote unter B. 836 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhaber anträge.

Mit kleinerem Verlag wünscht sich strebsamer, jüngerer Buchhändler an größerem Verlagsgeschäfte zu beteiligen. München oder Stuttgart bevorzugt. Angebote unter $\#$ 807 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Erwin Nägele,
Stuttgart.

Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

**Zeitschrift für *
Morphologie und
Anthropologie ***

herausgegeben von

Prof. Dr. G. Schwalbe-
Strassburg.

Band VII. Heft 1.

Mit 1 Tafel u. 14 Textfiguren.

Inhalt:

Kolster, R.: Über Längenvariationen des Oesophagus und deren Abhängigkeit vom Alter.

Hoerschelmann, E.: Über die Form der Mamma bei den Esten.

Mies und Bartels: Über die grösste Breite des menschlichen Hirnschädels.

Bartels, P.: Untersuchungen und Experimente an 15 000 menschlichen Schädeln.

Adachi, B.: Häufigeres Vorkommen des Musculus sternalis bei Japanern.

v. Török, A.: Über einen neueren Fund von makrocephalen Schädeln aus Ungarn.

= Preis 14 \mathcal{M} ord. =

Ich bitte dieses neue Heft allen anatomischen Instituten sowie den Dozenten für vergleichende Anatomie und Zoologie und sämtlichen Anthropologen vorlegen zu wollen.